

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Nr.: XIII/3/21

Teilgenommen haben:

Frau Nina Braun
Frau Marcella Dammrat-Tiefensee
Frau Beatrix Eißer
Herr Christian Gloede
Herr Oliver Otwiaska
Herr Janos Sallai
Herr Ingo Steinhaus
Frau Gesa Wessolowski-Müller

Gäste:

Herr Lars Jansen - M3B, Bereichsleiter Großmarkt
Herr Thorsten Haar - M3B, Teamleiter Wochenmärkte
Frau Marie Pigors - Marktsprecherin
Herr Bernd Feldhaus - Marktsprecher
Herr Martin Kettler - Anwohner
Herr Oliver Nullmeyer - Quartiersmanager der Findorffer Geschäftsleute e.V.
sowie interessierte Bürger:innen

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/2/21 vom 01.06.2021

TOP 3: Der Findorffmarkt

• **Grundlagen, Ausrichtung und Konzept**

dazu: Herr Lars Jansen, M3B, Bereichsleiter Großmarkt
Herr Thorsten Haar, M3B, Teamleiter Wochenmärkte
Frau Marie Pigors, Marktsprecherin
Herr Bernd Feldhaus, Marktsprecher
Herr Jörg Niepel, Marktsprecher

• **Verkehrssituation, Barrierefreiheit, Aufenthaltsqualität u.a.**

dazu: Herr Martin Kettler / Anwohner

• **Zusammenarbeit Findorffmarkt - Findorffer Geschäftsleute e.V.**

dazu: Herr Oliver Nullmeyer, Quartiersmanager der Findorffer
Geschäftsleute e.V.

TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Fachausschuss ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/2/21 vom 01.06.2021

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

TOP 3: Der Findorffmarkt

- Grundlagen, Ausrichtung und Konzept

Herr Haar und Herr Jansen berichten, dass der Findorffmarkt der stärkste der Bremer Märkte ist und im Kern sehr gut funktioniert. Durchschnittlich nehmen 45 bis 75 Händler teil. Durch die coronabedingten Vorschriften mussten der Aufbau und die Abstände im letzten Jahr verändert werden.

Der Großmarkt arbeitet derzeit am strategischen Marketing. Eine neue Website soll voraussichtlich ab Oktober geschaltet werden. Die Kundenzielgruppen sollen erweitert werden. Viele KundInnen sind mit dem Markt aufgewachsen. Es sollen jedoch auch neue Zielgruppen erreicht werden. Ebenso sind neue Ziele des Marktes beabsichtigt, insbesondere durch die Besinnung auf Themen wie Nachhaltigkeit und Biologischer Anbau, die erfahrungsgemäß viele KundInnen von Wochenmärkten interessieren. Der Markt soll zu einer stärkeren Alternative für den Einzelhandel in Supermärkten werden. Eine Analyse des aktuellen Kundenbestandes wurde bisher nicht durchgeführt, da die Struktur dafür zu dynamisch ist und eine Analyse schwer umsetzbar.

Ein Ausbau des Marktangebotes innerhalb der Woche ist derzeit nicht beabsichtigt. Das Anbieten von Alkohol auf Wochenmärkten ist gemäß der GewO verboten. Neben dem Lebensmittelangebot ist auch ein nonfood-Angebot erwünscht, das gelegentlich überarbeitet werden kann. Der Vorschlag einer „Promotion-Fläche“ mit wechselnden Anbietern insbesondere aus dem Stadtteil wurde positiv aufgenommen. Interessierte Anbieter können sich jederzeit an die Messe wenden. Insbesondere an den Wochentagen gibt es ausreichend freie Flächen. Bei den Anbietern ist jedoch der Samstag am beliebtesten, da dort die höchste Reichweite erzielt wird.

Die Anzahl der Beschicker nimmt insgesamt ab. Es werden weniger Jahresverträge und mehr Tagesverträge abgeschlossen. Es wird vorgeschlagen, über ein Zusammenrücken der Stände nachzudenken, wenn weniger Beschicker mit Ständen vor Ort sind, um Lücken zu vermeiden. Es muss geprüft werden, inwiefern sich dieses mit dem Auseinanderrücken der Stände aufgrund der coronabedingten Vorschriften verträgt.

Eine neue Homepage, auf der die Stände, die am jeweiligen Tag vor Ort sind, in Echtzeit mit dem Standplatz genannt werden, ist in Vorbereitung. Wann die Seite online geht, kann noch nicht sicher gesagt werden. Der Lounge ist für den Oktober geplant.

- Verkehrssituation, Barrierefreiheit, Aufenthaltsqualität u.a.

Herr Kettler hat in Rücksprache mit der Ausschusssprecherin als Anwohner eine Idee entwickelt, die er dem Ausschuss vorstellt. Im Wesentlichen wird auf die Punkte „Verkehr“, „Aufenthaltsqualität“ und „Barrierefreiheit“ eingegangen.

Schwerpunkt soll die Einrichtung einer „Plaza“ am Rande und zum Teil auf der Neukirchstraße auf Höhe der Magdeburger Straße sein, die Gelegenheit zur Begegnung, zu Gesprächen und für Kaffeestände bietet. Zu diesem Zweck müsste überprüft werden, inwiefern die Möglichkeit besteht, die Neukirchstraße temporär und lokal für den Autoverkehr zu sperren.

Weitere Vorschläge, unter anderem ein Shuttle-Service zur Bürgerweide oder ein Bringservice per Lastenrad, wurden bereits probiert und müssten zum besseren Gelingen kundenorientiert überarbeitet werden.

Herr Kettler wird Kontakt zu Herrn Haar und der Messe Bremen aufnehmen, um die Ideen weiterzuentwickeln.

Die Vorschläge sollten auch im Zusammenhang mit dem für das angrenzende Quartier in der Planung befindliche Anwohnerparken betrachtet werden.

- Zusammenarbeit Findorffmarkt - Findorffer Geschäftsleute e.V.

In diesem Zusammenhang ist die wesentliche Frage, wie man Besucher des Marktes dazu bewegen kann, vor oder nach dem Marktbesuch die Geschäfte der Hemmstraße, Admiralstraße und im Jan-Reiners- Center zu besuchen. Dadurch könnte ein Mehrwert für alle Beteiligten erreicht werden. Insbesondere muss hier nach Aufbewahrungsmöglichkeiten für auf dem Wochenmarkt gekaufte Artikel gesucht werden. Aus der vorhergehenden Diskussion konnte insbesondere die Einrichtung einer Promotionsfläche mitgenommen werden, die Marktbesucher auf die Geschäfte neugierig machen kann.

Zu überlegen ist, eine Evaluation, inwiefern die „Kaffeetrinker“ auf dem Markt auch einkaufen gehen oder ob es sich um eine zeitgleich verlaufende Parallelveranstaltung zu rein sozialen Zwecken handelt.

Als informelles Treffen für ein erstes „Brainstorming“ vor Ort verabreden sich einzelne Ausschussmitglieder mit Herrn Kettler und anderen Interessierten am kommenden Samstag auf die Findorffmarkt. Es wird betont, dass es sich um eine rein freiwillige Veranstaltung handelt, die nicht durch den Beirat oder das Ortsamt betreut wird und dass Ausschuss- und Beiratsmitglieder, die interessiert sind, aber nicht teilnehmen können, durch eine kurze Zusammenfassung im Nachhinein informiert werden sollen. Es handelt sich nicht um einen festen Teilnehmerkreis, sondern um eine offene Runde für Interessierte, die je nach Erfolg und zukünftigen Interesse ggfs. in unregelmäßigen Abständen wiederholt werden kann.

Das Thema Findorffmarkt soll in seiner ganzen Komplexität auf die Tagesordnung einer der folgenden Beiratssitzungen gesetzt werden, um die Ansätze aus allen Richtungen zu behandeln. Nach Möglichkeit sollen zu diesem Termin VertreterInnen der Fachbehörden eingeladen werden.

TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

Zu dem vorliegenden Globalmittelantrag der Fa. Microworlds wurden Vorschläge nachgereicht. Der Fachausschuss sieht weiterhin nicht den Bezug zum Stadtteil und lehnt den Antrag einstimmig ab.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- Der Globalmittelantrag der Findorffer Geschäftsleute zur Einrichtung eines Findorffkaufhauses soll ggfs. in der November-Sitzung vorgestellt werden, wenn die Planung bis zu diesem Termin ausreichend fortgeschritten ist.

- Standort Lokomotive
Es wird darauf hingewiesen, dass der Platz ungepflegt wirkt. Das Ortsamt wird gebeten, den Umweltbetrieb Bremen anzusprechen, ob und wann denn die versprochene Planung zu einer Sanierung des Grünzuges kommt.
- Lokfest
Die Rückkehr der restaurierten Jan-Reiners-Lok soll am 18.09.21 zwischen 14.00 und 18.00 mit einem Fest gefeiert werden.
- Turnhallen
Der neue Schulleiter der Oberschule Findorff soll gebeten werden, sich in der Sitzung des FA Bildung vorzustellen. Eventuell kann das Thema „Schulturnhallen“ dann neu aufgenommen werden.
- Fa. Gorillas, Münchener Straße
Das Ortsamt wird gebeten, die Firma noch einmal anzuschreiben und darum zu bitten, die bisher mit Folie abgeklebten Fensterscheiben zur Münchener Straße zu verschönern.
- Boulebahn
Es wird daraufhin gewiesen, dass die durch Globalmittel geförderte Boulebahn durch UBB fertiggestellt wurde und am Dienstag, 14.09.2021, eröffnet werden soll. Das Ortsamt bittet um Einladung zu diesem Termin.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Start des Landesförderprogramms „Digitaler ReSTART – Förderung von Digitalisierungsvorhaben in KMU“.
- Führungen des Arbeitskreises „Erinnern an den März 1943“.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

- Christina Contu –

- Beatrix Eißen -